

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1930**

3 (15.2.1930)

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet  
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Hildesheim, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.  
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

84. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Februar 1930

Nummer 3

## Sanalgin- Tabletten

(Amido phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidin)

von zahlreichen Aerzten und Zahnärzten begutachtet und als hervorragendes Spezifikum anerkannt gegen

**Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber**

Wirkung äusserst prompt und ohne unangenehme Nebenwirkungen. Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM 2.—  
Für Aerzte, Spitäler, Kliniken hoher Rabatt und Spezialpackungen zu sehr reduziertem Preis.

Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom Pharmazeut. Laborat. Sanal, Lörrach (Baden).

Gratismuster zu Diensten.

62.29

# ROBURAL

wohlschmeckendes, leicht resorbierbares

## Roborans, Tonicum, Antirachiticum

enthält:

Vitamine, Lipide, Albuminate, Kalk, Strontium, Eisen, Mangan, Kieselsäure, physiol. Salze, Kalium, Aluminium, Phosphate usw.

**Hoher Eiweißstoffansatz**

**Omnicelluläre Umstimmung des Organismus**

**Anorexie, Chlorose, sekundäre Anaemie, Neurasthenie, Tuberkulose, Rachitis, Skrofulose, Cachexie, Rekonvaleszenz**

Pulver: 100 g M 1.20, 250 g M 2.60, 500 g M 5.—

Tabletten: (mit Aluminium-Taschenhülle) 60 Stck. à 2,0 M. 2.—

**Literatur:** Die Therapie an den Berliner Universitätskliniken (Croner, 9. Aufl.). — Die Tuberkulose Nr. 5, 1927. Schwermann, Kurarzt, Facharzt für Lungen- u. Kehlkopf-iden Kurhaus Waldeck, Schöenberg b. Wildbad. — Jessner, Die innere Behandlung von Hautleiden, Nr. 5, 1927. — Stubenrauch-Krankenhaus (Prof. Rautenberg), Kelch, Berlin-Lichterfelde, Mediz. Klinik Nr. 33, 1927. — Augusta-Viktoria-Krankenhaus (Prof. Huber, Berlin), Brose, Deutsche Med. Woch. Nr. 5, 1928. — Hamburger, Fortschritte der Medizin Nr. 24, 1928. — Krüppelheim Marienstift, Arnstadt i. Thür., Frosch, Leit. Arzt, Med. Klinik Nr. 48, 1928. — Städt. Krankenhaus Königsberg i. Pr., Schuntermann, Münch. Mediz. Wochenschr. Nr. 51, 1928. — Schwarz, Annaberg/Salzburg, Fortschritte der Medizin, Nr. 16, 1929.

Literatur und Proben

Bei den grössten Kassen zugelassen

Dr. R. Reiss, Rheumasan- u. Lenicet-Fabrik, Berlin NW 87/41



Gut verträglich auch bei monatelanger Darreichung ist

# HEXOPHAN

bei **gichtischen** und **rheumatischen** Beschwerden, daher



im Handel als Tabletten,  
Brausesalz und Lösung

*Zur  
Prophylaxe  
in  
Therapie  
gleich gut  
geeignet*

**I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT**  
Pharmazeutisch-Wissenschaftliche Abteilung „Bayer-Meister-Lucius“  
**LEVERKUSEN a. Rh.**



121,30

# Pertussin

„TAESCHNER“

das zuverlässige  
Expectorans,  
bekömmlich  
und  
wohlfeil

## K.P.

bei den meisten  
Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

Proben und Literatur kostenlos

**E.TAESCHNER** CHEM.-PHARMAZ. FABRIK **POTSDAM**

154,20

Unentbehrliche

# Vasogen

Präparate

bei **Grippe, Rheuma** usw.

zur perkutanen Anwendung:

**Jod-Campher-Chloroform-Vasogen**

Resorbierend, Auswurfördernd,  
Schmerzlindernd bei Erkrankung der Atmungsorgane.

**Salicyl-Vasogen**

Antirheumaticum und Antineuralgicum  
zur Medikation auf lange Dauer.

Zur kassenärztlichen Verordnung in 20 und 30 g. O. K. P.  
zugelassen.

Muster und Literatur kostenlos.

67,20

**Pearson & Co., Aktiengesellschaft**  
**Hamburg 19**

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet  
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.  
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

84. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Februar 1930

Nummer 3

Inhalt: Ministerium des Innern: Impfwesen; Ortsausschuss für ärztliche Fortbildung in Mannheim; Die Gesellschaft der Aerzte zu Donaueschingen; Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums; Bad Oeynhausens; Ärztliche Frühjahr-Fortbildungskurse; Deutsche Gesellschaft für Meeresheilkunde; Kongress für Psychische Forschung in Athen; Änderungen im „Dünnen Pertz“; Zehn Jahre ärztlicher Fortbildung in Karlsruhe; Demonstrationsabend des Ortenauer Ärztevereins; Die bisherigen Erfahrungen mit dem Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten; Moderne Ernährungsfragen (D.K.f.K u.S.); Aufruf zum Beitritt in die Paracelsus-Gesellschaft; Bücherbesprechungen; Vereine: Heidelberg-Stadt, Rastatt-Gernsbach, Waldshut; Personalveränderungen.

## Ministerium des Innern.

Nach Erlaß des Minist. des Innern vom 21. 1. 30. Nr. 3877 das Impfwesen betr. gilt in Baden, solange eine Änderung der bad. Vollzugsverordnung zum Impfgesetz vom 8. März 1920 (Ges.- und Verordnungsblatt S. 159) nicht erfolgt ist, eine Bescheinigung, daß die intracutane Schutzpockenimpfung mit Erfolg vorgenommen wurde, nicht als Nachweis einer erfolgreichen gesetzlichen Impfung.

## Ortsausschuss für ärztliche Fortbildung Mannheim.

Freitag, den 21. Februar 1930, abends pünktlich 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im großen Saale der Handelskammer Mannheim, L 1, 2.

Fortbildungsvortrag.

Prof. Dr. Gotschlich-Heidelberg: „Die Bedeutung der Variabilität der Mikroorganismen für den praktischen Arzt“.

Gäste willkommen.

Der Direktor der städt. Krankenanstalten Mannheim:  
Prof. Dr. KIBLING.

Der Vorsitzende der Gesellschaft der Aerzte in Mannheim e. V.:  
Dr. Harms.

## Die Gesellschaft der Aerzte zu Donaueschingen.

Aerztl. Kreisverein e. V. für den Kreis Villingen.

Fortbildungsvortrag.

Samstag, den 15. Februar 1930, nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hotel „Adler“ in Donaueschingen. Prof. Dr. Kahler, Direktor der Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke, Freiburg i. Br.: „Die Behandlung der Mittelohreiterung durch den prakt. Arzt“.

Die Ausgabe A der Zeitschrift

## der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums

erscheint vom 1. Januar d. J. ab unter dem veränderten Titel

Gesundheitslehrer

Zeitschrift zur Bekämpfung der Mißstände im Heilgewerbe für Aerzte und Behörden.

Ständige Mitarbeiter sind erste Sachkenner des In- und Auslandes; die Zeitschrift stellt in dieser Form das deutsche Zentralblatt für alle Fragen der Kurpfuscherei und des Geheimmittelunwesens dar.

## Bad Oeynhausens.

Wissenschaftliche Tagung.

Am 3. und 4. Mai findet in Bad Oeynhausens die 6. wissenschaftliche Tagung über „Behandlung der Erkrankungen der vegetativen Nerven“ zusammen mit der 62. Versammlung der Irren- und Nervenärzte von Niedersachsen und Westfalen statt.

## Ärztliche Frühjahr-Fortbildungskurse.

Vom 31. März bis 5. April 1930, also vor der am 6. April beginnenden Tagung der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin, findet in Wiesbaden ein Fortbildungskurs statt mit dem Leitthema:

„Umstimmung als Behandlungsweg“.

Für den 31. März sind in der städtischen Krankenanstalt klinische Demonstrationen vorgesehen.

Begrüßungsabend am 30. März 1930.

Es finden außerdem Besichtigungen und Ausflüge, Theater und Konzerte statt.

Ausführliche Programme sind beim Städtischen Verkehrsamt anzufordern, dsgl. Auskunft wegen Wohnung (Preisermäßigung!) etc.

Wiesbadener Ortsausschuß für das Ärztliche Fortbildungswesen, Webergasse 31.



rate

en

gane.

O. K. P.

67 29

chaft



Die  
**Deutsche Gesellschaft für Meeresheilkunde**  
veranstaltet ein Preisausschreiben über das Thema  
**„Wärmeregulation kräftiger und schwächlicher Kinder  
beim Seebaden“.**

Es sollen die Körpertemperatur, die Hauttemperatur und vielleicht noch andere mit der Wärmeregulation in Verbindung stehende Funktionen des menschlichen Körpers untersucht und mit der Temperatur des Wassers, der Stärke des Wellenschlages und der Lufttemperatur in Beziehung gebracht werden. Es soll nicht verwehrt sein, auch andere Untersuchungen, die zu dem Thema: „Seebaden und Wärmeregulation“ in Beziehung stehen, vorzunehmen.

Zur Bewerbung zugelassen ist jeder deutsche Arzt oder Medizinalpraktikant. Es ist erwünscht, daß Untersuchungen an beiden deutschen Seeküsten vorgenommen werden.

Der erste Preis beträgt **RM. 1000.—**, der zweite **RM. 500.—**.

Die Arbeiten sind bis spätestens zum **31. Dezember 1930** der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Meeresheilkunde einzusenden.

Nähere Auskunft erteilt die

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Meeresheilkunde:

Dr. Max Hirsch, Berlin W 35, Steglitzer Straße 66.

**Kongress für Psychische Forschung  
in Athen.**

Der IV. Internationale Kongreß für Psychische Forschung wird im April dieses Jahres in Athen abgehalten werden.

Aus diesem Anlaß gewährt die Schiffahrtsgesellschaft „Lloyd Triestino“ — Trieste auf die Ueberfahrtspreise von und nach Piräus den Kongreß-Teilnehmern, welche in Gruppen von wenigstens 5 Personen reisen, in der Zeit vom 10. April bis 3. Mai eine Ermäßigung von 20 Prozent. Näheres durch Lloyd Triestino, Schiffahrtsgesellschaft, Generalvertretung: München, Odeonsplatz 1.

Im

**„Dünnen Pertz“**

Ist zu ändern:

- S. 2. Alkoholismus: 2. Vorsitzender Dr. E. Kahn, Karlsruhe.
- S. 21 unter Verein der Aerzte an Bad. Heil- und Pflegeanstalten: Vorsitzender: Medizinalrat Dr. Hoffer, Oberarzt Heilanstalt Illenau; Schriftführer und Rechner: Medizinalrat Dr. Weisenhorn, Oberarzt Illenau.
- S. 26 Kreisoberbeherzte: Prof. Dr. Linzenmeier, Karlsruhe.
- S. 44 unter Tuberkulosefürsorgestelle:
  - 1) Freiburg i. Br.
    - a) für Erwachsene: medizinische Poliklinik, Johannerstr. 6, Fernruf 4223,
    - b) für Kinder: Univ.-Kinderklinik, Mathildenstr. 1, Fernruf 4346 und 6752.

**Zehn Jahre ärztlicher Fortbildung  
in Karlsruhe.**

Von Prof. Dr. Ludwig Arnsperger.

Vortrag auf der Tagung des Ausschusses für ärztliche Fortbildung für Karlsruhe und Mittelbaden am 24. XI. 29 in Karlsruhe.

(Fortsetzung.)

III. Vortragsreihe über Fortschritte in der Diagnostik und Therapie der Syphilis. November 1921.

Samstag, den 5. November 1921: 1. Herr Generalarzt a. D. Dr. von Pezold: Frühdiagnose und Abortivkur der Lues I. 2. Herr Professor Dr. von Gierke: Mikroskopischer und serologischer Luesnachweis.

Samstag, den 12. November 1921: 3. Herr Facharzt Dr. K. Blümel: Lues II. und ihre Behandlung. 4. Herr Chefarzt Dr. W. Stockert: Ueber Salvarsanschädigungen.

Samstag, den 19. November 1921: 5. Herr Professor Dr. Lust: Congenitale Lues. 6. Herr Chefarzt Dr. Stockert: Lues der inneren Organe.

Samstag, den 26. November 1921: 7. Herr Professor Dr. Starck: Lues des Zentralnervensystems. 8. Herr Facharzt Dr. Neumann: Spezifische Behandlung der metaluetischen Erkrankungen des Zentralnervensystems.

Die Vorträge finden, wie früher, nachmittags 4—6 Uhr im Neuen St. Vinzentiushaus statt. 54 Teilnehmer, darunter 11 auswärtige — ca 20 Prozent.

IV. Wiederholung einzelner Vorträge.

Januar 1922.

Auf Veranlassung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Ortsgruppe Karlsruhe.

Donnerstag, den 12. Januar 1922: 1. Generaloberarzt a. D. Dr. von Pezold: Lues I. 2. Professor Dr. von Gierke: Serologischer Luesnachweis. 3. Professor Dr. Lust: Congenitale Lues.

Donnerstag, den 19. Januar 1922: 4. Facharzt Dr. Blümel: Lues II. 5. Chefarzt Dr. Stockert: Lues der inneren Organe.

Donnerstag, den 26. Januar 1922: 6. Professor Dr. Starck: Lues des Zentralnervensystems. 7. Facharzt Dr. Neumann: Metalues.

Die Vorträge finden jeweils von 6—8 Uhr in der Kapelle des Städtischen Krankenhauses statt. Ihnen folgen Demonstrationen. 32 Teilnehmer, außerdem Assistenzärzte.

V. Vortragsreihe über die Geschwüre des Magens und Duodenums.

November 1922.

Samstag, den 4. November 1922: 1. Herr Facharzt Dr. Adler: Aetiologie und Pathogenese der Geschwüre des Magens und Duodenums. 2. Herr Professor Dr. von Gierke: Pathologische Anatomie der Geschwüre des Magens und Duodenums.

Samstag, den 11. Nov. 1922: 3. Herr Facharzt Dr. Mayerle: Diagnose und Therapie der Geschwüre des Magens. 4. Herr Professor Dr. Starck: Diagnose und Therapie der Geschwüre des Duodenums.

Samstag, den 18. November 1922: 5. Herr Facharzt Dr. Wirth: Röntgendiagnostik der Geschwüre des Magens. 6. Herr Facharzt Dr. Weiß: Röntgendiagnostik der Geschwüre des Duodenums.

Samstag, den 25. November 1922: 7. Herr Sekundärarzt Dr. Haas: Chirurgie der Magengeschwüre. 8. Herr Professor Dr. Arnsperger: Chirurgie der Duodenalgeschwüre.

Die Vorträge finden jeweils abends 6—8 Uhr im Neuen St. Vinzentiushaus, Südendstr. 60, statt. 35 Teilnehmer, darunter 5 auswärtige — ca 13 Prozent.



## VI. Vortragsreihe Mai 1924.

Samstag, den 10. Mai 1924: 1. Professor Dr. Grähle (Heidelberg): Körperchemismus und Seele in ihrer Wechselwirkung.

Samstag, den 17. Mai 1924: 2. Professor Dr. Trendelenburg (Freiburg): Neuere Ergebnisse der pharmakologischen Untersuchung innerer Sekrete.

Samstag, den 24. Mai 1924: 3. Professor Dr. Werner (Heidelberg): Ueber den gegenwärtigen Stand der Erforschung und Bekämpfung des Krebses.

Samstag, den 31. Mai 1924: 4. Professor Dr. Eden (Freiburg): Neuere Methoden der Wiederherstellungschirurgie.

Die Vorträge finden abends von 6—8 Uhr im Saal des Roten Kreuzes, Stefanienstr. 74, statt. 41 Teilnehmer, darunter 2 auswärtige — ca 5 Prozent.

## VII. Vortragsreihe März 1925.

Samstag, den 7. März 1925: 1. Infolge Verhinderung von Geh. Rat Prof. Dr. de la Camp (Freiburg): Herr Dr. Geißler, Karlsruhe: Ueber Organisation und Arbeitsweise der Karlsruher Tuberkulosefürsorgestelle. 2. Herr Prof. Dr. Berghaus, Karlsruhe: Führung durch die sozialhygienische Ausstellung.

Samstag, den 14. März 1925: 3. Herr Professor Dr. Bettmann-Heidelberg: Fortschritte auf dem Gebiete der Geschlechtskrankheiten.

Samstag, den 21. März 1925: 4. Herr Professor Dr. Starck-Karlsruhe: Fortschritte in der Diagnostik und Therapie der Krankheiten des Herzens und der Kreislauforgane.

Samstag, den 28. März 1925: 5. Herr Professor Dr. Lust-Karlsruhe: Fortschritte auf dem Gebiet der akuten Infektionskrankheiten des Kindesalters. 6. Herr Professor Dr. Baisch-Karlsruhe: Fortschritte in der Therapie der chronischen Infektionen, besonders der Knochen und Gelenke, mit besonderer Berücksichtigung der Reizkörperbehandlung.

Die Vorträge finden jeweils von 5<sup>1/4</sup>—7 Uhr im Neuen St. Vinzentiusshause, Südendstr. 60, statt. 65 Teilnehmer, darunter 11 auswärtige — 17 Prozent.

## VIII. Fortbildungstagung

am Sonntag, den 28. Februar 1926 im großen Hörsaal der Bau-Ingenieur-Abteilung der Technischen Hochschule. Neubau. Zutritt durch den Haupteingang an der Kaiserstraße. 9—10 Uhr: Prof. Dr. Linzenmeier-Karlsruhe: Ueber Pyelitis gravidarum. Ueber die Behandlung der Asphyxie Neugeborener.

10—11 Uhr: Prof. Dr. Thannhauser-Heidelberg: Diabetes und Insulinbehandlung.

11—12 Uhr: Prof. Dr. Wilmanns-Heidelberg: Das Problem der Lues und Metalues.

12—1 Uhr: Prof. Dr. Arnsperger-Karlsruhe: Tetanus.

Sodann gemeinsames Mittagessen im Stadtgartenrestaurant. 3—<sup>1/2</sup>5 Uhr: Vorführung medizinisch-wissenschaftlicher Filme der Unterrichts-Film-Gesellschaft in Berlin.

81 Teilnehmer, darunter 26 auswärtige — 32 Prozent.

## IX. Fortbildungstagung

am Sonntag, den 31. Oktober 1926 im Hörsaal 93 der Techn. Hochschule (Neubau).

9—10 Uhr: Herr Facharzt Dr. C. H. Ludowigs: Ueber nicht-spezifische Niereninfektionen.

10—11 Uhr: Herr Geheimrat Prof. Dr. L. von Krehl: Beurteilung und Behandlung extracardial bedingter Herzstörungen.

11—12 Uhr: Herr Prof. Dr. P. Trendelenburg: Ueber neuere Arzneimittel.

12—1 Uhr für Prof. Dr. Lust: Herr Dr. Kurt Weiß, Facharzt für Röntgenologie und Leiter des Röntgen-Instituts des Städtischen Krankenhauses in Karlsruhe: Die röntgenologische Darstellung der Gallenblase (mit Lichtbildern).

Gemeinsames Mittagessen im Stadtgartenrestaurant. <sup>1/3</sup>3 Uhr Vorführung medizinischer Filme der Unterrichts-Film-Gesellschaft Berlin.

130 Teilnehmer, darunter 52 auswärtige — 40 Prozent.

## X. Fortbildungstagung

am Sonntag, den 3. April 1927 im Hotel Ruf in Pforzheim, Bahnhofplatz 5.

## Vorträge:

9—10 Uhr: Herr Krankenhausdirektor Dr. Link-Pforzheim: Ueber Blutkörperchensenkungsreaktionen.

10—11 Uhr: Herr Medizinalrat Dr. Kuppenheim-Pforzheim: Ueber Röntgentherapie in der Gynäkologie.

11—12 Uhr: Herr Prof. Dr. Moro-Heidelberg: Von Lebertran und Sonne zum Ergosterin.

12—1 Uhr: Herr Prof. Dr. Thannhauser-Heidelberg: Ueber Gicht.

1—2 Uhr: Demonstration medizinischer Filme in den Kammerlichtspielen Pforzheim, Bahnhofstr. 21.

2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hotel Ruf.

Nachmittags Ausflug nach Dill-Weißenstein.

78 Teilnehmer, darunter 32 auswärtige — 41 Prozent.

## XI. Fortbildungstagung

am Sonntag, den 27. November 1927 in Karlsruhe, Hörsaal des Geologischen Instituts der Techn. Hochschule (Haupteingang).

## Vorträge:

9.15—10 Uhr: Herr Prof. Dr. von Gierke-Karlsruhe: Ueber Blutgruppenforschung.

10.15—11 Uhr: Herr Prof. Dr. Weidenreich-Heidelberg: Konstitution und Grundtypen der Menschen.

11.15—12 Uhr: Herr Prof. Dr. Eppinger-Freiburg: Ueber Hypothyreosen.

12.15—1 Uhr: Herr Prof. Dr. Lust-Karlsruhe: Ueber Anämien im Kindesalter.

Gemeinsames Mittagessen. Darmstädter Hof. 3—4 Uhr: Lichtbildvorführung des Verlags wissenschaftlicher Filme. Berlin NW 6, Luisenstr. 51.

94 Teilnehmer, darunter 31 auswärtige — 33<sup>1/2</sup> Prozent.

## XII. Fortbildungstagung

am Sonntag, den 10. Juni 1928 in Baden-Baden, Kurhaus.

## Vorträge:

9.15—10 Uhr: Herr Dr. Max Hedinger-Baden-Baden: Ueber die Bäderbehandlung chronischer Gelenkerkrankungen.

10.15—11 Uhr: Herr Dr. Otto Roith-Baden-Baden: Ueber Erfahrungen mit der Avertinmarkose.

11.15—12 Uhr: Herr Prof. Dr. Pankow-Freiburg: Ueber die Indikationen und rechtlichen Grundlagen der Schwangerschaftsunterbrechung.

12.15—1 Uhr: Herr Prof. Dr. R. Werner-Heidelberg: Ueber neue, praktisch wichtige Ergebnisse auf dem Gebiete der Erforschung und Behandlung des Krebses.

1.15 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Kurhaus. Nachmittags: Ausflug auf den Merkur (auf Einladung der Stadt Baden). Wegen Regen unterblieben.

80 Teilnehmer, darunter 41 auswärtige — 50 Prozent.

## XIII. Fortbildungstagung

am Sonntag, den 9. Dezember 1928 in Karlsruhe im Geologischen Hörsaal der Technischen Hochschule.

## Vorträge:

9—10 Uhr: Herr Facharzt Dr. W. Brilmayer-Karlsruhe: Zum Verständnis der Organneurosen.

10—11 Uhr: Herr Prof. Dr. K. Hansen-Heidelberg: Ueber allergische Erkrankungen, mit Lichtbildern.

11—12 Uhr: Herr Prof. Dr. V. Schmieden-Frankfurt a. M.: Modernes aus dem Gebiete der Chirurgie des Dickdarm und Mastdarms, mit Lichtbildern.

12—1 Uhr: Herr Prof. Dr. Rautmann-Freiburg: Neue Fortschritte auf dem Gebiete der sportärztlichen Forschung mit Lichtbildern.

Gemeinsames Mittagessen.

3—4 Uhr: Demonstration medizinischer Filme.

90 Teilnehmer, darunter 40 auswärtige — 44,4 Prozent.

(Schluß folgt.)



SCHERING-KAHLBAUM A. G. BERLIN

11.30

# Pandigital D. R. P.

**Beiersdorfs  
erfolgreiches  
Herzmittel**

Pandigital enthält die Gesamtglykoside der Digitalis in chemisch reiner Form. Es besitzt daher dieselbe Wirksamkeit wie das Digitalis-Infus, jedoch ohne dessen Nachteile, wie ungleichmäßige Wertigkeit, schlechte Verträglichkeit und begrenzte Haltbarkeit. Es wird auch von empfindlichen Patienten ohne Störung des Magen- und Darmtraktes vertragen.

Proben und Literatur stehen zur Verfügung

**P. BEIERSDORF & Co. A.-G., HAMBURG**

4.31



### Demonstrationsabend des Ortenauer Aerztereins

im städt. Krankenhause Offenburg am 19. XII. 1929.

Der Vorsitzende, Herr Künzig begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und weist auf die Bedeutung des Versuches hin, an Hand von klinischem Demonstrationsmaterial interessante Fälle aus der Praxis für die Praxis vorzuführen und zu besprechen.

Herr Hofmann bespricht zuerst einige Fälle von Tubargravidität theoretisch und stellt sodann von Krankenfällen vor:

Zwei Patienten mit Rektumkarzinom, die nach der Kombinationsmethode operiert sind und gute Resultate zeigen. Mehrere Fälle von funktionell gut geheilten Ellbogengelenkbrüchen, ein Fall von blutig reponierter Schulterluxation mit gleichzeitiger Plexuslähmung, zwei Fälle von Ulcus ventriculi mit gleichzeitiger Cholelithiasis bei denen Cyst-Ektomie und Anastomose gleichzeitig ausgeführt werden mußten, eine Patientin mit Kaskadenmagen, bei der Gastro-Gastrostomie zu vollem Erfolg führte. Des weiteren einen Patienten mit Querschnittsmyelitis nach Furunkel im Nacken, mit kompletter Lähmung von Mastdarm, Blase und den unteren Extremitäten. Besonderes Interesse findet ein Fall von Hermaphroditismus, der wegen Hernia ing. zur Operation kam. Es fand sich ein Testikel und der Uterus im Bruchsack und es erwies sich, daß der Patient vollkommen ausgebildete weibliche innere Sexualorgane hat, nur an Stelle der Ovarien Testikel. Prostata fehlte, Penis und Skrotum gut ausgebildet. Referent spricht dann an Hand von Beispielen die Behandlung und Prognose des Knieempyems, zeigt das Operationspräparat einer vollkommen zerrissenen Milz und demonstriert die verschiedenen Formen der Transplantation: eine Lappenplastik am Oberschenkel, eine Thiersch'sche Transplantation bei einer vollkommenen Skalpierung und eine Reverdin'sche Plastik an beiden Händen.

Herr Wilhelm spricht über die Erfahrung mit 400 Avertinnarkosen. Es wird in letzter Zeit nur die Basisnarkose angewendet. Er demonstriert einen Fall mit Cystenniere bei einem 4jährigen Kind mit gutem operativem Dauerresultat. Sodann einen Fall von kompletter seitlicher Talusluxationsfraktur und zeigt die Ausführung einer U-Gipsschiene an diesem Fall.

Herr Wälawelski zeigt ein Kind von 4 Jahren bei dem vor Jahresfrist wegen einer Chloroformsynkope eine kardiale Injektion mit Adrenalin erfolgreich angewendet wurde.

Herr Künzig zeigt mit Herrn Hofmann zusammen 4 Fälle von Situs inversus completus.

Herr Gerber spricht an Hand eines Falles über den Symptomenkomplex der multiplen Sklerose und zeigt eine Patientin mit Horner'scher Trias. Ferner eine sprungförmige kavernöse Lungenphthise bei der Kaustik guten Erfolg brachte.

Herr Mandel stellt eine Patientin mit rechtsseitiger Lungenphthise und vollkommener rechtsseitiger Verziehung des Herzens vor. Ferner eine frische Lues.

Herr Leibowicz zeigt eine multiple Sklerose, deren Diagnose in den Anfangsstadien erhebliche Schwierigkeiten bereitete.

Herr Geiger demonstriert eine Patientin mit amyotrophischer Lateralsklerose.

Herr Fährdreich zeigt einen Fall von Encephalitis lethargica und demonstriert die Therapie mit Hormin-Injektionen.

Herr Nathan führt einen Patienten mit Spontan-Pneumothorax bei völlig unklarer Aetiologie vor.

Diskussion zu den letzten Fällen: Herr Künzig und Herr Schott.

Herr Gerber und Herr Mandel zeigen am Schlusse eine Pneumofüllung und Heizsondentherapie bei Harnröhren Go. Die Demonstrationen fanden bei den Anwesenden lebhaftes Interesse und angeregte Diskussion, sodaß jeder Teilnehmer von dem Gesehenen und dem Gehörten und dieser Art der ärztlichen Fortbildung vollauf befriedigt war.

### Die bisherigen Erfahrungen mit dem Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechts- krankheiten.

Vortrag, gehalten am Freitag, den 17. Januar 1930  
im Aerzterein Freiburg.

(Autoreferat.)

Da das Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, das seit dem 1. Oktober 1927 in Kraft ist, wohl keineswegs in allen Punkten als klar oder lückenlos angesehen werden kann, muß die praktische Ausübung die nötige Ergänzung bieten. Die spezielle Aufgabe des Vortrags ist, die praktischen Erfahrungen in dieser Art für Freiburg wiederzugeben; dabei wird hauptsächlich auf den ersten Teil des Gesetzes eingegangen: Die Regelung der Behandlung und die Verhütung neuer Ansteckungen. Als Material dienen die beinahe 5jährigen Erfahrungen des Redners in der Beratungsstelle Freiburg.

Was die Lues anbelangt, so ist sie im sog. tertiären Stadium, das nach praktischen Erfahrungen nicht infektiös ist, wohl nicht behandlungspflichtig und infolgedessen gelten auch für sie die Melde- und Strafbestimmungen nicht. Jedoch ist die Behandlung auch dieser nichtinfektiösen Lues nur den approbierten Aerzten vorbehalten. Bei infektiösen Geschlechtskrankheiten ist die mündliche Belehrung durch den Arzt vielleicht eingehender zu gestalten, als das bisher geübt wurde.

Wenn bisher auch noch keine Schadenersatzforderungen hier gestellt worden sind, die sich auf Weiteransteckungen infolge unzureichender Aufklärung gründen, so sind doch bereits solche Weiteransteckungen ohne Schuld des Patienten auf Grund unzureichender Aufklärung erfolgt. Besonders ist der Patient ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Erkrankung juristisch so lange dauert, bis er durch die Aushändigung der Gesunderklärung als nicht mehr krank bezeichnet wird.

Die im Gesetz ausgesprochenen Verbote sind bekannt. Jedoch wird gelegentlich übersehen, daß die Ehe selbst nicht verboten ist, sondern daß nur die Mitteilungspflicht besteht. Es ist auch widersinnig, wie das gelegentlich beobachtet wurde, daß seitens einer Behörde die Ehe zweier Personen verhindert wurde, wenn die beiden Partner voneinander bereits syphilitisch geworden waren. Was die Belehrung Minderjähriger anbelangt, so wird von einer Benachrichtigung

# SIRAN

## bewährtes Expectorans

### bei katarrhalischen Erkrankungen der Atemwege

„Seine besonderen Vorzüge bestehen im guten Geschmack, Verträglichkeit und in dem besonders günstigen Einfluß auf Appetit u. Allgemeinbefinden.“

Fortschr. der Medizin Nr. 14, 1927, Dr. Levinger und Dr. Eickhoff, Städt. Hospital, Berlin-Buch

Bei den meisten Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

9,31

## TEMMLER-WERKE, BERLIN-JOHANNISTHAL

<p><b>LICHENSA</b> Kassenpackung</p>  <p><b>Lichensa</b> Das ideale Gemisch gegen Flechten u. Ekzeme Hädensa Gesellschaft m.b.H. Berlin-Lichterfelde</p> <p><b>Indikation:</b> Flechten-Ekzeme, Pruritus jeder Art, Intertrigo, Vulnere, Brandwunden und Frostbeulen</p> <p>Preisproben u. Literatur kostenlos!</p>	<p><b>HÄDENSA</b> Kassenpackung</p>  <p>Das ideale Hämorrhoidalmittel <b>"Hädensa"</b> Hädensa Gesellschaft m.b.H. Berlin-Lichterfelde</p> <p><b>Indikation:</b> Hämorrhoiden-Pruritus ani-Tenesmus-Rhagaden-Fissuren-Oxyuris vermicularis</p>	<p><b>VARIXSA</b> Kassenpackung</p>  <p><b>Varixsa</b> geg. chron. Unterschenkelgeschwüre</p> <p><b>Indikation:</b> Chronische Unterschenkelgeschwüre</p>
<p>Hervorragend begutachtet von deutschen u. ausländischen Universitätskliniken!</p>  <p><b>Chemisch-pharmazeut. Fabrik Hädensa Gesellschaft m.b.H. Berlin-Lichterfelde</b></p>		

13,29

## CYSTOPURIN

(Doppelsalz von Hexamethylentetramin und Natriumacetat)

### Internes Harndesinfiziens mit verstärkter diuretischer Wirkung

Völlig reizlos gegenüber Verdauungsapparat und Nieren, daher besonders geeignet zur

#### Dauerbehandlung

Bewährtes Mittel bei Cystitis, Pyelitis, Nephritis u. Pyelonephritis. Prophylaktikum vor und nach Operationen im Gebiete der Harnwege sowie gegen tabische Cystitis.

Von vielen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen.

## JODOMENIN

(Jodwismuteiweiß)

### Mild und sicher wirkendes Jodmittel von angenehmem Geschmack

Ersatz für Jodalkalien  
Passiert den Magen unzersetzt, wird im Darm äusserst leicht zerlegt und resorbiert.

#### Kein Jodismus!

Bewährtes Mittel bei sekundärer und tertiärer Lues, Lues hereditaria, Arteriosklerose, Asthma cardiale und bronchiale, Angina pectoris, Bronchitis chronica, Pneumonie, Skrofulose u. a.

Literatur und Ärztemuster kostenlos zur Verfügung. 69,29

**Johann A. Wülfing, Chemische Fabrik, Berlin SW 48, Friedrichstr. 231**

der Eltern bzw. Vormünder bei genügender Krankheitseinsicht des Patienten grundsätzlich abgesehen.

Die Meldungen erfolgen in Freiburg an die Beratungsstelle, und zwar haben sich im Jahre 1929 37 Freiburger Aerzte mit 425 Meldungen beteiligt. Dabei ist die Hautklinik nicht einbegriffen, die alle Patienten meldet. Die Kartothek der laufend in Beobachtung stehenden Personen umfaßt nunmehr 1800 Blätter, die alle Vierteljahre einmal auf Behandlungsnotwendigkeit durchgesehen werden. Mit den abgelegten Blättern umfaßt der Personenkreis, über den in der Beratungsstelle Freiburg Akten geführt werden, mehr als 3000.

Die Nachteile, die dadurch entstehen, daß in Baden die Gemeinden als Gesundheitsbehörden fungieren, sind besonders aus kleineren Gemeinden bekannt. Mangel an Diskretion und unsachliche moralische Verdammung zum Schaden des Patienten wurden gelegentlich beobachtet. Die Beratungsstelle wendet sich übrigens, wo sie Verdacht auf ein falsches Verständnis hat, bereits nicht mehr an derartige Gesundheitsbehörden, sondern regelt mit der dankenswerten pekuniären Unterstützung der Landesversicherungsanstalt die Kostenfragen solcher Patienten selbst. Die Arbeit mit den lokalen und städtischen Gesundheitsbehörden ist allerdings denkbar günstig. Nur in verhältnismäßig wenig Fällen mußten dorthin Patienten gemeldet werden, wenn die Machtmittel der Beratungsstelle selbst nicht ausreichten. So im Jahre 1928 53 Personen, im Jahre 1929 43. Von der Gesundheitsbehörde wurden in die Klinik eingewiesen zur Zwangsbehandlung im Jahre 1928 50 Personen, 1929 48 Personen. Die Unmöglichkeit, die renitenten unter diesen Patienten in der Klinik von dem sonstigen Krankenbestand abzugrenzen, macht sich gelegentlich unliebsam bemerkbar. Es müßte unbedingt Anstalten für solche renitente Geschlechtskranke geben; schon die Drohung mit solchen Anstalten würde gelegentlich genügen. Als Aushilfe wird zur Zeit in Freiburg der § 327 des Strafgesetzes angewandt, dessen Kenntnisnahme die zwangseingewiesenen Patienten bescheinigen müssen. Nach diesem Paragraphen wird derjenige, der Maßnahmen der Behörde, die zwecks Seuchenbekämpfung getroffen worden sind, durchbricht, mit Gefängnis bestraft.

Was die Infektionsquellen-Forschung anbelangt, so wurden im Jahre 1928 297 Infektionsquellen und Gefährdete gemeldet, davon wurden 185 krank befunden. Aus psychologischen Gründen ist es zweckmäßig, statt von Infektionsquellen lieber von Infektionsgefährdeten zu sprechen, wobei es gleichgültig bleibt, wer vom andern die Erkrankung bezogen hat. Es ist der Beratungsstelle außerordentlich erwünscht, wenn sie gleichzeitig mit der Meldung die Erlaubnis erhält, sich auf die Person des angebenden Kranken beziehen zu dürfen. Diese Erlaubnis gibt der Kranke erfahrungsgemäß in dem ersten Schrecken, mit einer Geschlechtskrankheit angesteckt worden zu sein, dem Arzt fast regelmäßig.

Die Feststellung der Gesundheit, so daß ein Zeugnis ausgegeben werden kann, ist außerordentlich schwierig. In Anbetracht dessen, daß die Gründe der Beratungsstelle meist erheblich sind, aus denen heraus ein Gesundheitszeugnis verlangt wird, sind Zeugnisse in dieser Hinsicht sehr vorsichtig auszustellen und besonders „Gefälligkeitsatteste“ abzulehnen.

Die Ausgiebigkeit und die Häufigkeit der Untersuchungen, die bei den einzelnen Geschlechtskrankheiten geübt werden können, wird nach den „Ratschlägen des Reichsgesundheitsamtes“ dargestellt. Darnach ist z. B. selbst bei gründlicher Behandlung eine Lues als in den ersten 2 Jahren infektiös und unter das Gesetz fallend zu betrachten. Infolgedessen ist die Verantwortung des Arztes gegenüber dem Patienten, auch bezüglich der Sicherheit der Diagnose gerade bei Lues sehr groß. Niemals soll eine prophylaktische Kur angefangen werden, bevor nicht durch Spirochaetenbefund oder Wassermann'sche Reaktion die Diagnose absolut sichergestellt ist.

Was die Behandlungskosten anbelangt, so werden von der Landesversicherungsanstalt Baden übernommen: Kuren von unbemittelten Patienten, Aufnahme ins Krankenhaus zur Ausführung der Lubarpunktion und auch die Malariabehandlung bei geeigneten Fällen.

Die regelmäßige Untersuchung der prostitutionsverdächtigen Personen kann nach § 4 des Gesetzes gefordert werden. Da diese Untersuchung bei jedem beliebigen Facharzt vorgenommen werden kann, geht diese Kontrolle auch ohne die frühere Diffamierung vor sich. So unterliegen jetzt in Freiburg 76 Personen der

(Fortsetzung auf Seite 52)



# Analgit

das zuverlässige  
externe Analgeticum!



C. LEUFFEN & CO., G. m. b. H., EITÖRF.

Gratisproben und Literatur auf Anfordern!

K.P. Analgit u. Analgit-Salbe  
in Baden  
zur Verordnung zugelassen.



## Analgit-Salbe

Rezeptpreis:  
70 Pfennig die Tube

## Die Verwendung von Antiphlogistine als Hilfsmittel in der Behandlung von LUNGENENTZÜNDUNG

ANTIPHLOGISTINE bietet seit 35 Jahren eine vorzügliche Zusammensetzung von Bestandteilen, die sich in der Behandlung der verschiedenen Arten von Pneumonie-Fällen als wesentliche Stütze bewährt hat.



Eine der 20 kolorierten Abbildungen aus unserer Broschüre „Die Pneumonische Lunge“

Die peinliche Sorgfalt, mit der diese Bestandteile gewählt und abgestimmt werden, die getreue Befolgung des Originalrezeptes und die mit diesem Präparat erzielten hervorragenden klinischen Erfolge begründen die Stellung des Antiphlogistine als den zuverlässigsten Umschlag bei Lungenentzündungen.

Antiphlogistine bei Pneumonien anwenden, heisst eine ebenso vernunftgemässe wie wissenschaftlich wohl begründete Methode befolgen. Wenn die Masse im Anbeginn der Krankheit auf den Oberkörper so warm wie möglich aufgetragen wird, so schmiegt sie sich der Haut wie ein Jäckchen an und bietet auf diese Weise dem modernen Arzt die Möglichkeit der Erhaltung andauernder feuchter Wärme.

Kade-Denver Co., Berlin-Lichterfelde

2.28

Bitte senden Sie mir kostenfrei eine Musterpackung Antiphlogistine nebst Ihrer Broschüre „Die Pneumonische Lunge“.

Name

Strasse

Ort

## Brom-Nervacit

Seit vielen Jahren ärztlich erprobt u. glänzend bezeugt.

**Nervinum, Sedativum, Antineuralgicum, Analgeticum, vorzügliches Adjuvans bei der Behandlung der Epilepsie.**

Literatur u. Probe steht auf Wunsch zur Verfügung nur innerhalb Deutschlands.

Kassenpackung 1,95 M.

Privatpackung 2,85 M.

Alleiniger Hersteller:

Pharmazeut. Laboratorium Apotheker A. HERBERT, Wiesbaden.

26,20

## Strophantose

( $\frac{1}{2}$  resp.  $\frac{1}{4}$  mg g-Strophanthin in 2% iger Calorose-Lösung)

Die spezifische Strophanthin-Wirkung wird unterstützt durch unmittelbare Ernährung des Herzmuskels und durch die Eigenschaften der hypertonischen Zuckerlösungen, die in der entgiftenden Wirkung und dem spasmolytischen Einfluss auf die Gefässe bestehen.

Hess, D. M. W. 1926, Nr. 24. — Bädinger, D. M. W. 1919, Nr. 3. — Meyer, Göttingen, Zeitschrift für Klinische Medizin, Band 102, 1925.

O.-P.: 5 Amp. zu 10 cem

26,30

Chemische Fabrik Güstrow A.-G., Güstrow in Mecklenburg

(Fortsetzung von Seite 46.)

regelmäßigen Untersuchung statt 12 vor dem Gesetz. Allerdings sind auch heute noch die Ansteckungen seitens der gewerbsmäßigen Prostituierten unvergleichlich geringer, als durch die sog. gelegentliche oder heimliche Prostitution. Erfolge des Gesetzes sind bis jetzt zahlenmäßig noch nicht zu erfassen. Im Gegenteil haben sich die Zahlen der Gonorrhoeerkrankten anscheinend vermehrt, was aber zu einem großen Teil auch auf die schärfere Erfassung der Infektionsquellen zurückzuführen ist.

Prof. Philipp Keller, Freiburg.

### Moderne Ernährungstragen (D. K. f. K. u. S.)

Von Dr. Rieger-Hufeland.

Geheimrat Sauerbruch hat vor kurzem in einem Vortrag auf eine besondere Diätform hingewiesen, die sich ihm zunächst bei der Wundheilung und dann auch bei der Knochen- und Gelenktuberkulose, sowie teilweise auch bei der Lungentuberkulose als wirksames Heilmittel erwies, sich aber später gezwungen gesehen, vor einseitiger Ueberschätzung seiner Ausführungen zu warnen. Das Behandlungsproblem der Tuberkulose sei noch keineswegs gelöst und es sei zu befürchten, daß die Enttäuschungen, die nach einer kritiklosen Darstellung nicht ausbleiben würden, zur Ablehnung eines hoffnungsvollen und aussichtsreichen Verfahrens führen könnten. Der Zweck der nachstehenden Zeilen soll es nun sein, über diese sogenannte Gerson-Sauerbruch-Herrmannsdorfer Diät aufzuklären und den gesicherten Schatz der Erfahrungen mit dieser Diät festzulegen.

Der Bielefelder Arzt Dr. Gerson hat im Jahre 1924 einen kurzen Artikel über eine besondere Diät veröffentlicht. Damals handelte es sich hauptsächlich um die Beeinflussung von Migräne, gewissen Nervenkrankheiten und Asthma. Erst später ist Gerson dazu übergegangen, seine Diätform in Verbindung mit einem aus verschiedenen Salzen gemischtes Präparat, dem sogenannten Mineralogen auch bei Tuberkulose zu versuchen. Er ging dabei von Vorstellungen aus, die der Naturheilkunde entstammen und die sich, wie hier gleich erwähnt werden soll, zum größten Teil nicht bewahrt haben.

Geheimrat Sauerbruch, der damals noch Leiter der Münchener chirurgischen Universitätsklinik war, beschäftigte sich zu dieser Zeit gleichfalls mit der diätetischen Beeinflussung chirurgischer Krankheiten. Durch einen seiner Patienten veranlaßt, nahm Geheim-

rat Sauerbruch die Gersonsche Diät mit bei seinen Untersuchungen in Anwendung. Dabei ergaben sich nun so unleugbare Erfolge, daß auch die Lungentuberkulose in den Kreis der Beobachtungen gezogen wurde. Bei der Uebernahme der Berliner chirurgischen Universitätsklinik erreichte es Geheimrat Sauerbruch, daß ihm eine besondere diätetische Abteilung zu weiteren Prüfungen eingeräumt wurde. Gleichzeitig fanden ausgedehnte Untersuchungen mit der gleichen Diät an der Universitätsklinik in Gießen unter Leitung von Prof. Jesionek statt, die gleichfalls zu sehr guten Resultaten führten.

Schon in München hatte Geheimrat Sauerbruch mit seinem Mitarbeiter Herrmannsdorfer die Diät an Lungentuberkulösen erprobt hier allerdings mit wechselndem Erfolg. Und das muß besonders betont werden, auch alle vielfachen Nachprüfungen an einer großen Anzahl von Krankenhäusern konnten ein eindeutiges Ergebnis nicht bringen. Es ist in dieser Beziehung noch alles im Fluß.

Eine Erkenntnis für die Wirkung der sogenannten sauren Diät liegt auch heute noch nicht vor. Die praktischen Ergebnisse, die natürlich wesentlicher wären, wie die theoretische Begründung, sind durchaus wechselnd. Die Diät ist wenig schmackhaft, nicht leicht durchzuführen und verhältnismäßig teuer. Vor einem zu großen Optimismus muß demnach gewarnt werden. Die Kost kann auch nur unter sorgfältiger ärztlicher Kontrolle zweckmäßig zur Durchführung gelangen.

Unbestritten und von größter Bedeutung ist die Ernährungsform nach Sauerbruch-Herrmannsdorfer bei der Knochentuberkulose und Hauttuberkulose, dem sogenannten Lupus, und sie wird hier jedenfalls weitgehend auch in Zukunft reiche Anwendung finden.

Was nun die Diät selber betrifft, so kann an dieser Stelle auf die theoretischen Grundlagen, wie sie von den einzelnen Aerzten, die sie durchführten, aufgestellt wurden, nicht eingegangen werden. Nur soviel sei zum Verständnis angeführt, daß wir auf Grund sehr sorgfältiger Stoffwechseluntersuchungen zwischen der mehr sauren und der sogenannten mehr alkalischen Kost unterscheiden müssen. Reichliche Eiweiß- und Fettzufuhr spielt bei der sauren Kost die Hauptrolle, während alkalische Kost vorwiegend vegetabilisch ist. Daneben gilt es, den Mineralstoffwechsel zu regeln und umzustimmen. Bei der entzündungswidrigen und Tuberkulosediat hat die weitgehendste Entziehung der Kochsalze sicher eine sehr große Bedeutung.



**Allianz**  
UND  
**Stuttgarter Verein**

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

**Versicherungen**  
jeder Art



83,29

Ich versende in 9-Pfund-Postpaketen frei ins Haus unter Nachnahme meine vorzügl. aromat. Molkerei-Süßrahm-Tees 30,79

**Butter**

garantiert naturrein, aus feinstem pasteurisiertem Rahm hygienisch hergestellt zu Mk. 1,45 d Pfd. Kein Risiko. Bei Nichtgefallen Zurücknahme.

**M. Bilger, Zentral-Molkerei Aldingen 9 (Württ. Schwarzw.)**

**Druck - Arbeiten**

aller Art liefert rasch

**Malsch & Vogel, Karlsruhe**

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER  
WIRTSCH. VERORDNUNGSWEISE SIND  
IN BADEN



# ZUGELASSEN!

		Inhalt:	Preis:
MENTHOL-TURIOPIN	K.P.	20 ccm	M. 1.65
MENTHOL-TURIOPIN-OEL	K.P.	20 ccm	M. 1.85
LUGOL-TURIOPIN	K.P.	15 ccm	M. 1.85
TURIOPIN CONC. PUR.	K.P.	20 ccm	M. 1.65
TURIOPIN-OEL	K.P.	20 ccm	M. 1.65
TURIOPIN-KASSEN-INHALATOR	K.P.	—	M. 3.50
BRONCHOVYDRIN	K.P.	—	M. 2.35
ICHTOTERPAN	K.P.	25 Stck.	M. 1.95

### ERKRANKUNGEN DER OBEREN LUFTWEGE

Bei akuten, subakuten und chronischen Katarrhen der Nase, des Rachens und des Kehlkopfes, Ozaena, Kehlkopftuberkulose und Bronchitis. Zum Pinseln, Gurgeln, Kalt- und Warminhalieren!

Kaltvernebler bei Katarrhen der oberen Luftwege jeglicher Aetiologie.

### ZUR KUPIERUNG VON ASTHMA-ANFÄLLEN.

Krampf- und Reizhusten durch Inhalation.

### BEI ARTHRITIS DEFORMANS, RHEUMATOSEN.

Gelenk- u. Muskelaffectationen, Acne vulgaris, Furunkulose.  
2-3mal tägl. 2 Pillen. 24.30

AUSFÜHRLICHE LITERATUR UND PROBEN SENDET:

DR. R. & DR. O. WEIL, FRANKFURT A. MAIN

# Nujol

DER PROTOTYP DER PARAFFIN-PRÄPARATE

Das ideale Darmgleitmittel gegen Obstipation

16F.27

### SPIROBISMOL

lösliches und unlösliches Wismut in besonderer Bindung an Jod und Chinin, gegen Syphilis aller Stadien. Bei Spätformen (visc. und Neurolyues) auch der Arsentherapie überlegen. SPIROBISMOL solubile SS. klare Oellösung von Lecithin-Wismut-Chinin-Jodid.

### RHODAPURIN-TABLETTEN

gegen die Beschwerden des arteriellen Hochdruckes, insbesondere Schwindelanfälle, Angina pectoris, hypertensive Kopfschmerzen, Ohrensausen, Kreislaufbeschwerden der Wechseljahre, ferner Spätlyues (statt Jod).

### HOGIVAL

das hochwertige Sexualhormon nach Prof. Robert Meyer, gegen Funktionsstörungen im weiblichen Genitalapparat, auch klimakt. Ausfallerscheinungen.

CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHE A. G. BAD HOMBURG

Pädagogium Bad Liebenstein

Prüfungsber. Oberrealschule u. Reform-Realgymnasium m. Internat. Kl. Klassen, kl. Heim. Schularb. unt. Anleitung. 187.29

Malsch & Vogel, Karlsruhe  
Buchdruckerei und Verlag

Wir liefern den Herren Aerzten:

1000	Rezepte, geblockt und perforiert	RM. 5.—
1000	Liquidationen 80	RM. 8.50
1000	feinste weiße Briefumschläge	RM. 10.— mit Aufdruck
1000	Mitteilungen 80	RM. 8.50
1000	dto. 60	RM. 9.—

# Oerelin

kassenvirtschaftlich  
das bewährte  
perkutane Antirheumatikum.

Proben u. Lit. durch: Dr. Behren & Co. Berlin S. Wei

Bei der Sauerbruchschen Diät handelt es sich also darum, daß man den Kranken reichlich Eiweiß, Fett und sogenannten Lipoide zuführt, da diese die Abwehrkräfte des Körpers stärken. Daneben geht eine Beschränkung der Kohlehydratnahrung, und wie schon erwähnt, eine weitgehende Beschränkung des Kochsalzes. Reichlich zugeführt werden außerdem die jetzt so beliebten Vitamine. Das fehlende Kochsalz ersetzt Dr. Gerson durch ein Salzgemisch, das bereits erwähnte Mineralogen. Ob diesem Mineralogen aber besondere Bedeutung beizumessen ist, darüber sind heute die Akten noch nicht geschlossen.

Es sind also bei der Gersonschen bzw. Sauerbruchschen Diät verboten das Kochsalz in allen Arten, Konserven jeder Art, geräuchertes und gewürztes Fleisch, geräucherter und gesalzener Fisch, Suppenwürfel, Bouillon und alle Fleischextrakte.

Bis zu einem gewissen Grad erlaubt salzloses Brot, Zwieback, Nudeln, Makkaroni, Zucker, Bienenhonig, Bier, Rotwein, Kaffee, Tee, Kakao.

Erlaubt ist frisches Fleisch (nur in ganz geringen Quantitäten), von Gerson war es überhaupt verboten, frischer Fisch, Milch, saure Milch, Obst und Früchte (sollen möglichst roh genossen werden), viel frisches Gemüse, Eier in jeder Form, ungeschälter Reis, Grieß, Maizena, Haferflocken.

Als Medikament wird lediglich Phosphor-Lebertran gegeben, der übrigens auch schon früher als leichtverdauliches Fett vielfache Verwendung gefunden hat. Durch die völlige Entziehung des Kochsalzes wird die Nahrung unschmackhaft und es ist Aufgabe einer sehr sorgfältig geführten Küche, solche Kost in genügender Menge dem Kranken beizubringen.

Immer wieder aber ist es unsere Aufgabe, vor zu hoch gespannten Erwartungen zu warnen und vor allem immer wieder darauf hinzuweisen, daß die soviel besprochene Gerson - Sauerbruch - Herrmannsdorfer Diät nur unter sachkundiger Leitung durchgeführt werden sollte. Man muß auch Geheimrat Klemperer zustimmen, wenn er zum Schluß einer größeren Arbeit folgendes sagt: „Die Ernährungsbehandlung tritt jetzt

aus einem engeren Kreis in das Stadium des weiter umfassenden Versuches. Möge er an vielen Stellen und recht lange planvoll und vorurteilslos durchgeführt werden!“

Ein weites Feld der ärztlichen Betätigung von großen Möglichkeiten eröffnet sich. Vielleicht gelingt es auch auf diesem Wege endlich dem Krebsproblem näher zu kommen und durch entsprechende diätetische Maßnahmen die in manchen Fällen so wirksame Strahlenbehandlung zu ergänzen.

### Aufruf zum Beitritt in die Paracelsus-Gesellschaft.

Paracelsus ist in den letzten Jahren stark in den Vordergrund gerückt und das mit Recht, denn er hat unserer Zeit, die nach neuem Inhalt drängt, noch viel zu sagen. Jahrhunderte nach seinem Tode tritt er erst heute ganz in das Bewußtsein seines Volkes ein. Wie er den geistigen Gehalt des Mittelalters noch voll besitzt, so nimmt er weit über die Renaissance hinaus an den Gedanken und Schöpfungen teil, mit denen unsere Zeit sich zu befassen angefangen hat. Selbst Kind einer Epoche der Gärung, die stürmisch und inbrünstig nach Neuem verlangt, findet er heute Gleichgesinnte fast auf allen geistigen Gebieten. Alle, die heute in der Naturerfassung eine neue Tiefe suchen, damit der ganze Mensch wieder wirklich zu Hause sei in Freiheit und gewollter Neubindung, finden die Wege dazu schon bei Paracelsus geöffnet.

Derart sind die Gesichtspunkte, die die Unterzeichneten veranlassen, eine Paracelsus-Gesellschaft zu gründen, die bestimmt sein soll, auf diesem geistigen Gebiet Vergangenheits- und Gegenwartsinteressen lebendig fruchtbar zu verbinden. Sie soll der weitverzweigten Paracelsusforschung einen Mittelpunkt schaffen, sie systematisch in gemeinschaftlicher Arbeit fördern und alle Freunde der Paracelsischen Gedankenwelt in gegenseitigem Austausch zusammenzuschließen. Wie Art und Mannigfaltigkeit dieser Ge-

## 3 hervorragende Präparate:

Das ideale  
Herzmittel

# Disotrin

1ccm. enth.  
0,3 mgr. Strophanthin und  
Digitalis glycoside zu  
gleichen Teilen.

Das Gallenstein-  
präparat

# Siophthal

Salicylsäure  
und Oelsäure an Lithium,  
Cholsäure an Natrium gebunden.  
Phenolphthalein.

Gicht und  
Rheumatismus

# Sacessan

Sterile Lösung von  
Calcium benzoicum

**FAUTH & Co.**  
**MANNHEIM**

Muster und Literatur  
auf Wunsch kostenlos

18,30



## Auto-Garagen

aus  
**Wellblech, Stahl  
od. Beton**  
aus Vorrat lieferbar

**Wolf Netter & Jacobi**

-Werke  
Bühl i. Baden

0,30

Die neuen Vordrucke zu dem  
amtsärztlichen Zeugnis für  
Kraftwagenführer (Reichs-  
ministerialblatt S. 150) sind  
vorrätig bei

Malsch & Vogel, Karlsruhe

dankenwelt sich vielfach mit den neueren Geistesbestrebungen der Gegenwart berühren, so wird ihre Richtung im geschichtlichen Entwicklungsgang des abendländischen Geistes weiterwirken, wenn die gemeinschaftliche, notwendige Sinnbedeutung der Zeit nach neuer Lösung drängt, und so ein einheitlicher tiefer Unterstrom unserer Vergangenheit wieder an die Oberfläche steigt.

In diesem Sinne bitten wir der Paracelsus-Gesellschaft beizutreten. Zuschriften sind zu richten an die Geschäftsstelle der Paracelsus-Gesellschaft, München, Glückstr. 8.

### Bücherbesprechungen.

Withering, *Der Fingerhut und seine medizinische Anwendung* mit einem Nachwort „Zur Geschichte der Digitalis“. Das Buch wird von C. F. Boehringer u. Sohn, Mannheim-Waldhof an Aerzte kostenlos abgegeben. — Das Buch ist eine Zusammenstellung der Fälle, die in den Jahren 1775/84 von dem Verfasser mit Digitalis behandelt wurden. Die dabei gesammelten Erfahrungen werden dann in einigen Leitsätzen zusammengefaßt. Das Buch hat historisches Interesse und ist von der Firma herausgegeben, da es auch heute noch den Kern unserer Kenntnis über Digitalis darstellt. Eine Geschichte des Digitalis ist von der Firma noch angefügt worden.

Dr. P.

Prof. Lange, München: „*Psychiatrie des praktischen Arztes*“. J. F. Lehmanns Verlag, München 1929, geb. 4 RM. Die Aufsätze sind auf Ersuchen der Schriftleitung der Münchener medizinischen Wochenschrift entstanden, in dieser Wochenschrift zuerst erschienen und in dem vorliegenden Büchlein im wesentlichen unverändert abgedruckt. Sie enthalten das, aber auch nur das, was für das Handeln des viel-

beschäftigten praktischen Arztes unerlässlich wichtig ist. Schadensverhütung das ist es, worauf die Aufsätze abzelen, wobei an den Kranken, an die Allgemeinheit und an den Arzt selbst gedacht ist. Als Grundlage für die Auswahl des Stoffes dienen die Erfahrungen, die der Verfasser im Laufe einer mehrjährigen Tätigkeit als Arzt und Leiter einer psychiatrischen Aufnahmeabteilung gesammelt hat. Insbesondere die nicht seltenen unzweckmäßigen Maßnahmen und Ratschläge der einweisenden Aerzte haben es nötig gemacht, viele sehr einfache und scheinbar selbstverständliche Dinge zu sagen. Der Erfahrene wird aus den Abhandlungen also nichts zu lernen haben. Es handelt sich auch nicht um ein kurzgefaßtes Lehrbuch der Psychiatrie. Vielmehr ist bewußt auf Vollständigkeit verzichtet. Theoretische Erwägungen, eingehendere differentialdiagnostische Erörterungen sind fortgelassen. Es kommt nur darauf an, alle jene Fragen eindringlich zu behandeln, bei denen gedankenloses, wenn auch wohlgemeintes Handeln Schaden stiften kann, und dies auf so engem Raum zu tun, daß der praktische Kollege nur ein paar sonst verlorene Stunden zur Lektüre braucht.

Hoche, Alfred, Erich, „*Christus der Jüngling*“, Freiburg i. Br. Urbanverlag, Preis 4 RM. — Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt man das geistige Schaffen eines Kollegen außerhalb seiner Berufssphäre, zumal dann, wenn der Verfasser an exponierter Stelle steht und ihn ein Vorwurf lockte, der dem gewöhnlichen Sterblichen schon mehr als Wagnis heißt: Christus der Jüngling. Einer Entschuldigung gleich — und das mindert zunächst die Wucht der Darstellung — leitet ein Vorgespräch die Dichtung ein. (Der Drucker vergaß dem Hauptstück einen eigenen Titel zu geben, dafür hat aber das Vorgespräch deren zwei erhalten.) Der Pfarrer, der Zweifler, der Dichter, führen hier Worte, die schon lange bereit lagen, die nicht erst im Eifer des Gespräches sich entzünden. Kein Mann der Weltgeschichte entgeht dem Schicksal, von den Dichtern dieser Zeit wieder eingefangen zu werden, sei es als Held eines Romans, eines Films, eines Dramas. Im grellsten Licht einer erbarmungs-

## Zur Organ-Eigentherapie

von Erkrankungen der Leber und Gallenwege

# Choloton

Organpräparat aus den intra- und extrahepatischen Gallenwegen mit ihren Anhangsdrüsen und Leberparenchym

### Indikationen:

Ikterus, Cholecystitis, Cholangitis, Cholelithiasis, funktionelle Störungen der extrahepatischen Gallenwege, Beschwerden nach Cholecystektomie.

von trophischen Gewebsstörungen des Zentralnervensystems

# Neurosmon

Organpräparat mit bestimmten Lipoid-Eiweißkomplexen des Zentralnervensystems u. der für Regenerationsprozesse besonders wichtigen Keimdrüse

### Indikationen:

Nervenerkrankungen, wie Tabes dorsalis, multiple Sklerose, arteriosklerotische Demenz, Polyneuritis usw.

### Handelsformen:

Choloton schwach . . . . .	Schachtel mit 21 Cachets	RM 3.50
„ stark . . . . .	„ mit 21 „	„ 3.50
Neurosmon schwach . . . . .	Schachtel mit 24 Täfelchen	„ 3.50
„ stark . . . . .	„ mit 24 „	„ 3.50

Neurosmon stark enthält pro dosi (d. h. pro Täfelchen zu 4 g) einen Zusatz von 0,001 g Strychninum nitricum. Neurosmon schwach ist strychninfrei

Versuchsmengen und Literatur



zur Verfügung der Herren Ärzte

Chemische Fabrik Promonta G. m. b. H., Hamburg 26



losen Psychologie erscheinen die Gestalten in neuer Verzeichnung wie wehrlose Objekte von dem ungewohnten Standpunkt der heutigen Sachlichkeit erfaßt. Nicht so dieser Menschenjüngling: er schreitet auf weichem, lyrischem Boden durch jene unbekannte Lebensspalte, die bislang kein Dichter zu schauen wagte. — Einsamkeit, Elegie auf ein geliebtes Mädchen, Meditation um einen gebleichten Schädel (eine Eidechse schlüpft durch das foramen occipitale magnum aus und ein), eine Prophetie von infernalischer Doppeldentigkeit, eine erste Heilung, ungewollt und darum ein Wunder, ein zutrauliches Kinderhändchen, Resignation und wieder Einsamkeit. Es sind Träume beim Tageslicht geglättet.

Ihre Sprache ist wohl geschliffen, an Goethes Faust geschult. Biswellen schwingt mit ein Vers aus klassischer Gedankenlyrik. Biswellen dringen die eigenen brennenden Gesichte durch die unerbittliche Strenge der Metrik. Biswellen fordert der Reim ein arabeskes Ausspinnen des knappen Gedankens. Für wen offenbart und verschleiert der Dichter seine Stimmungen? Man möchte antworten, für alle und keinen, wenn nicht dies Wort für die Dichtung um einen anderen Religionsstifter gebraucht wäre. Aber alle, die Alfred Erich wertschätzen, werden sich über dieses Buch freuen.  
Leo Zimmermann, Freiburg i. Br.

## Verband der Aerzte Deutschlands (Hartmann-Bund).

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig C 1, Plagwitzstr. 15. — Fernruf-Nr. 44 001. — Drahtadresse: „Aerzteverband Leipzig“.

### Cavete collegae.

Die in nachfolgender Zusammenstellung enthaltenen Stellen sind gesperrt, d. h. es ist verboten, sie anzunehmen, sich um sie zu bewerben, über ihre Annahme Verhandlungen zu führen oder in ihnen bzw. einzelnen zu ihnen gehörigen Zweigen tätig zu sein. Wer hiergegen handelt, verstößt gegen die Zwecke des Hartmannbundes und damit gegen § 2 der Satzung. Ueber alle mit nachstehenden Stellen zusammenhängenden Angelegenheiten erteilt die Hauptgeschäftsstelle jederzeit Auskunft.

Aerztliche Tätigkeit für alle Mittelstandsversicherungen, die unsere „Richtlinien“ nicht anerkannt haben. Anerkannt haben nur die in unseren Bekanntmachungen aufgeführten Mittelstandsversicherungen.

Altenburg, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Altkirchen, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Anspach/Taunus, Gemeinde- u. Schularztstelle.

Barmen, Knappschaftsarzt. Berlin, Alle neuen oder neu zu besetzenden Arztstellen an Fürsorgeeinrichtungen aller Art der Stadt Berlin, sofern mit dieser ärztliche Behandlung verbunden ist.

Boetlin, Aerztliche Tätigkeit für die Bad-Anstalt der Hotel Excelsior in Berlin.

Berlin-Lichtenberg u. benachbarte Orte, Schularzt.

Ritterfeld, Stadtarztstelle.

Blumenthal, Hann., Kommunalassistentenarztstellen des Kreises.

Borna-Stadt, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Breithardt, Untertannus, Kreis, Reg.-Bez. Wiesbaden.

Bremen, Fabr. K. K. der Jute-spinn u. Weberei.

Bremen, Fabrik-, Betriebs- u. Werkarztstellen jeder Art. Brühler Knappschaft, 8x. Arztstelle in Münster a. St. Rheinböllen, Stromberg, Waldgeseheim.

Buggingen, Arztstelle der Sald. Knappsch. München, Gewerkschaft Baden, Kalksalzbergwerk.

Culm S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztstelle.

Dieburg b. Darmstadt, Vertragliche Tätigkeit oder Anstellung beim Sanitätsverein. Dobitschen, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Eckernförde, Vertrauensarztstelle d. A. O. K. K.

Ehrenhain, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Elberfeld, Knappsch.-Arztst. Erfurt, Aerztliche Tätigkeit bei dem Bochum-Verein „Volkeheil“ u. d. Heilkundigen Otto Würzburg.

Essen/Bohr, Arztst. an der von der Knappschaft K. K. eingerichtet. Behandlungsanst.

Froburg, Sprengelarztstelle und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Giesmannsdorf, Schles.

Görsnitz, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Gonsenheim (bei Mainz) Gemeindearztstelle.

Groitzsch, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Güstrow, Arztstelle i. Landesfürsorgehaus u. Landeskindeheim i. Güstrow, Landesstrafanstalt Dreißbergen u. Zentralgefängnis Bützow.

Halle'sche Knappschaft, fachärztl. Tätigkeit und Chefarztstelle einer Augen- und Ohrenstation.

Halle a. S., Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Hartau, siehe Zittau.

Hessisch-Thür., Knappschaft, Sprengelarztstellen in den Bezirken Kassel Stadt und Land.

Hirschfeld, siehe Zittau.

Kandrin-Oberschl., Eisenbahn B. K. K., Aerztliche Tätigkeit am Antoniusstift.

Kassel, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der Hessisch-Thüringischen Knappschaft. Sitz Kassel.

Keula, O.-L. a. Reichenburg, Knappschaft, (Brühler), 8x, Arztst. in Münster a. St. Rheinböllen, Stromberg, Waldgeseheim.

Knappschaft (Hessisch-Thüring.), Sprengelarztstellen in das Bezirke Kassel Stadt und Land.

Köhrn, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Langenleuba-Niederhain, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Langenleuba-Niederhain, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Löbau, (Sachsen) Schulärztliche Tätigkeit.

Lucka, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Merseburg A. O. K. K. Münster i. W., Knappschafts-arztstelle.

Münster a. St. Externe Arztst. bei der Brühler Knappschaft.

Muskau (O.-L.) u. Umgeg. siehe Rothenburg.

Naumburg a. S., Knappschafts-arztstelle.

Nobitz, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Nöbdenitz / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztst.

Obersdorf siehe Zittau

Oschatz, hauptamtl. Fürsorge-arztstelle.

Pögnitz, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Pögnitz, S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztstelle.

Raunheim (b. Mainz), Gemeinde-arztstelle.

Regis, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Ronneburg, S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztst.

Rheinböllen, Externe Arztstelle bei der Brühler Knappschaft.

Rositz, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Rothenburg, Schles., f. d. g. Kr., Brandenbg., Knappsch., L. K. K. u. A. O. K. K. d. Krs. Sagan.

Rottweil a. N., Aerztl. Tätigkeit für das Naturheilinstitut Friedr. Osberger, „Weisses Schloss“.

Sagan, (f. d. Kr.) Brandenb. Knappschaft.

Saargebiet, kassenärztl. Vertrauensarztstellen.

Schmiedesberg, Bez. Halle, leit. Arztst. a. städt. Kurbad.

Schmitt, T., Gem. Arztst.

Schmölln, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Singhofen, Unterlahnweiler, Gemeindeheilkunde- u. Arztstelle.

Starksberg, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Stromberg, Externe Arztstelle bei der Brühler Knappschaft.

Treben, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Turchau siehe Zittau.

Waldgeseheim, Ex. Arztstelle bei der Brühler Knappschaft.

Weisswasser (O.-L.) u. Umg., siehe Rothenburg.

Windischleuba, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Wintarsdorf, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Zehma, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Zimmerau, Bz. Königshofen, Zittau-Hirschfelds (Bozick) Arztstelle bei der Knappschaftskrankenkasse „dt. Sächsischen Werke“ (Turchau, Glückauf, Hartau).

Zwickau, Sa., Arztstelle bei der Bergschule.

# Goldhammer-Pillen

## Gelatillen Carbobismenth

**Chron. Darmkatarrhe  
Flatulenz, Darmgärung  
Gärungs-Dyspepsie**

3 mal täglich 2 bis 5 Pillen mit dem Essen

Orig.-Packg. zu 60 St.; Kleinpackg. zu 30 St.  
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen.

Fabrik chemisch-pharm. Präparate **Fritz Augsberger, Nürnberg**

Mar/Bahro und Dr. med. H. A. Staub, „Achte auf die Haltung deines Kindes!“ Anleitung zu guter Körperhaltung. Ein Ratgeber für Eltern und Erzieher. Mit 15 Bildern auf Kunstdruck nur Mk. 1,25. Wie oft müssen Eltern ihre Kinder zu geradem Sitzen oder Gehen ermahnen! Aber damit allein läßt sich eine gute Körperhaltung nicht erzielen, lassen sich organische Fehler nicht beheben. Hier sind die zuverlässigen Anleitungen, durch welche das Kind „spielend“ zu guter Körperhaltung erzogen wird!

**Aus den Vereinen.**

Zur Aufnahme in den „Aerztlichen Verein Heidelberg-Stadt“ hat sich gemeldet: Dr. Ernst Scholl. Einsprachen erbeten innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Barsickow, Hauptstr. 176.

Zur Aufnahme in den „Aerzteverein Rastatt-Gernsbach“ hat sich gemeldet: Dr. Joseph Eiermann in Muggensturm. Etwalge Einsprachen innerhalb 3 Wochen erbeten an den Vorsitzenden Dr. Laufer in Weisenbach.

Zur Aufnahme in den „Aerztlichen Kreisverein Waldshut e. V.“ haben sich gemeldet: Dr. F. Hübner, prakt. Arzt in Rickenbach und Dr. Asai, prakt. Arzt in Hohentengen. Einsprachen sind umgehend an den Vorsitzenden, Dr. Otto Meier, in Säckingen zu richten.

**Personalveränderungen.**

**Niederlassungen:**

- Baden-Baden: Dr. med. Ferdinand Speckert.
- Heidelberg: Dr. med. Ernst Scholl.
- Karlsruhe: Dr. med. Hadwig Frey.
- Karlsruhe: Christian Hans Liebherr.
- Karlsruhe: Dr. med. Christian Wilhelm Wöllinger.
- Konstanz: Dr. med. Walter Martin.
- Mannheim: Dr. med. Gerhard Gmeiner.
- Mannheim: Dr. med. Wilhelm Grünewald.

Stetten a. k. Markt-Heuberg: Fräulein Dr. med. Anna Hecker.  
Weil a. Rh.: Dr. med. Adolf Friedemann.

**Verzogen:**

Dr. med. Joseph Eiermann von Ueberlingen nach Muggensturm.

**Aus Baden verzogen:**

- Hirschhalde, A. Donaueschingen: Dr. med. Siegfried Kemmer.
- Karlsruhe: Christian Hans Liebherr.
- Lahr: Dr. med. E. Diesinger.
- Stetten-Heuberg: Dr. med. Hermann Schlaw.
- Stetten-Heuberg: Dr. med. Irmintraud Schlaw.

**Gestorben:**

- Karlsruhe: Gen.-Oberarzt a. D. Dr. med. Rich. Matthaei.
- Sinzheim: Dr. med. Ernst Meyer.

Schluß des Schriftleitungsteils.

**Geschäftliche Mitteilungen.**

„Differentialdiagnostische Winke“ von Dr. C. Schneider. Asturen besitzt eine ausgesprochen selektive Wirkung und kann deswegen differentialdiagnostisch verwendet werden. Aus einer Kombination von Acetylsalicylsäure, Phenacetin, Amidophenazon, Diäthylbarbitursäure, Theophyllin und Coffein bestehend, wirkt es hervorragend schmerzstillend, besonders bei Neuralgien, Rheumatosen, Kopfschmerz, und vor allem Migräne. Dagegen versagt es in der Hauptsache bei Schmerzen die durch eiterige Prozesse, Tumoren, Prellungen, Zerrungen, Brucheingklemmungen bedingt sind. Plattfußbeschwerden und Muskelüberanstrengungen können dadurch leicht von Neuralgien (Ischias) unterschieden werden. Wenn Schmerzen der Abdominalgegend auf zwei Tabletten nach 1—1½ Stunden nicht ganz erheblich geringer werden, dann heißt es auf der Hut sein, damit nicht ernste Erkrankungen der Bauchhöhle übersehen werden. Bei Kopfschmerzen, die auf zwei Tabletten nicht

<p><b>Erprobt</b></p>	<p><b>Calcibiose</b></p> <p>Vitaminreiches Haemoglobin-Lecithin-Eisen-Kalkpräparat</p>	<p><b>Wirtschaftlich</b></p>
<p><b>Arsen-Calcibiose-Tabletten</b></p>		
<p>Bei Krankenkassen zugelassen. Proben und Literatur bereitwilligst.</p>		
<p><b>Goda A.-G. Breslau 23</b></p>		

<p><b>Asturen</b></p>	<p><b>zuverlässig</b></p> <p>29,30 bei</p>	<p><b>Grippe Kopfschmerz Neuralgie</b></p>	<p><b>Kassenwirtschaftlich!</b></p> <p>10 Tabl. 1,10 M. 20 Tabl. 1,75 M.</p>
-----------------------	--	--	--

**BUCHDRUCKEREI UND VERLAG**

**MALSCH & VOGEL · KARLSRUHE**

---

**FÜR DIE HERREN AERZTE DRUCKARBEITEN ALLER ART**

**IN JEDER AUSFÜHRUNG**

# Todtmoos Höhenluft-Jahreskurort

800 - 1200 m u. M. im südl. bad. Schwarzwald

Auskunft: Kurverwaltung

*Für Leicht-Lungen-  
Kranke  
Erholungsbedürftige u.  
Nervöse*

**Todtmoos bad. Schwarzwald**  
**„Kurheim Sonne“**  
 Für Leicht-Lungenkranke unter fachärztl. Aufsicht.

Anwendung aller klinisch erprobten Heilmethoden.  
 Sorgfältigste Pflege. Vorzügliche Heilerfolge.  
 Parkliegehalle. Mässige Preise. Dependence.  
 Prospekt durch **Oberin A. Wilhelm.** 178,29

**Sanatorium für**  
**Nerven- u. innere Kranke**  
**Kurhaus Bad Nassau**

Leitende Aerzte: **Dr. R. Fleischmann, Dr. Fr. Poensgen.**

reagieren, muß man an entzündliche Prozesse des Mittelohrs, der Nebenhöhlen der Nase, Tumoren und andere ernsthafte Komplikationen denken. Auch die Differentialdiagnose zwischen Pleuritis und Neuralgie ist so häufig leicht zu stellen. Es war mir in einer Reihe von zunächst zweifelhaften Fällen von Appendicitis und Cholecystitis möglich, diese frühzeitig der Operation zuzuführen.

„Husten als Symptom und als Beschwerde“, von Dr. Hans Stein, städt. Tuberkulosefürsorgearzt, Wien (Deutsche Aerzte-Zeitung Nr. 191). Der Husten ist in der täglichen Praxis eines der am häufigsten beobachteten Symptome. Als Hustenmittel sollte nur ein Präparat angewandt werden, das ein die Schleimhaut in allen Fällen günstig beeinflussendes Constituens enthält mit Zusätzen, die auf den Hustenreiz wirken, ohne die Expektoration zu erschweren. Das von den Temmler-Werken, Berlin-Johannisthal, hergestellte **Siran** entspricht diesen Anforderungen. Es ist ein 6prozentiges Kaliumsulfogvajakol-Präparat, das mit Thymianextrakt und Thymol in Pfefferminzsirup kombiniert wird.

**Lachen ist gesund.** In unserer so ernsten Zeit sollte von diesem Heilmittel viel mehr Gebrauch gemacht werden als früher. Nichts macht den Menschen innerlich so frei, wie ein herzerfrischendes gesundes Lachen. Wie gern würden viele Menschen sich frei lachen, wenn ihnen mehr Gelegenheit dazu geboten wäre. Wer möchte deshalb nicht gern die Möglichkeit, einige fröhliche Stunden zu genießen, ausnützen, wenn er erfährt, daß das Februarheft von „Westermanns Monatsheften“ mit seinem bunten Inhalt ihn von den täglichen Sorgen und Mühen ablenkt. 16 der bekanntesten Autoren und Künstler aus allen deutschen Stämmen geben ihr Bestes an Bildern, Novellen, fesselnden Abhandlungen, so daß es schwer sein wird, von dem ungemein reichhaltigen Inhalt des Heftes loszukommen. Dieser großen Reichhaltigkeit wegen sehen wir auch davon ab, einzelne Künstler und Dichter zu nennen. Erwähnt sei noch, daß dem Heft Karte Nr. 8 des beliebten Westermanns Monatsheft-Atlas

beiliegt, dessen bisher erschienene Karten schon einen schönen Grundstock eines Weltatlas bilden. Unsere Leser haben auf Grund einer Vereinbarung mit dem Verlag G. Westermann in Braunschweig den Vorzug, ein Probeheft, mit 6 Kunstbeilagen und mindestens 50 buntfarbigen Bildern, gegen Einsendung von 30 Pfg. Porto an den Verlag unberechnet zu erhalten; es wäre zu wünschen, daß recht viele unserer Leser von dieser Vergünstigung Gebrauch machten, damit sie einen Einblick in diese einzigartig schöne und führende Monatszeitschrift gewinnen.

„Jod in der Therapie der Stomatitis ulcerosa“. Von Dr. Düringer. (Referat aus Nr. 45 der Zahnärztlichen Rundschau vom 10. 11. 1929.) Der therapeutische Erfolg mit Jodalcet (Hersteller: Dr. Rudolf Reiss, Rheumasan- und Lenicetfabrik, Berlin NW 87) bei Stomatitis ulcerosa übertraf alle Erwartungen, da infolge der stark adstringierenden Wirkung und des hohen Gehalts an freier Jod viel-fach Patienten einer völligen Heilung entgegengeführt wurden, welche an hartnäckiger, bisher jeder Behandlung trotzen-der Mundfäule litten. Rühmend wird die angenehme Methode der Jodalcet-Anwendung hervorgehoben. Dieselbe besteht darin, daß nach Trockenlegung der Interdentalräume und Zahnfleisch-Taschen mittels Watterollen Jodalcet in feinsten Schicht mit dem metallfreien Pulverbläser „Reiss“ (Hersteller: Dr. Rudolf Reiss, Rheumasan- und Lenicetfabrik, Berlin NW. 87) eingestäubt wird, da Jodalcet mit Metall nicht in Berührung gebracht werden darf; in Ermangelung eines Bläasers genügt auch Holz- oder Glasstäbchen. Um die Wirkung am Ort der Applikation zu protrahieren, wird dem Patienten empfohlen, erst nach einiger Zeit die Mundspülung vorzunehmen, insbesondere, da Jodalcet ein geschmack- und geruchloses Pulver ist und keine Schmerzen verursacht. Von großer Bedeutung ist der Umstand, daß bereits nach 2-3maliger Applizierung von Jodalcet auf die Gingiva-Geschwüre rasche Abschwellung des Zahnfleisches eintritt und die starke Absonderung der Mundflüssigkeit sowie der lästige Foeter ex ore prompt beseitigt werden.

Bei den Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

## Plantaginol

Extract. Plantaginis comp.

**Das zuverlässige Expectorans**

Guajacolpräparat in Verbindung mit pflanzlichen Extracten (Primula, Viola, Plantago, Equisetum)

Wohlschmeckend gut bekömmlich / Billiger Preis

Orig. Fl. 175 gr. 2,20 198,29

Hersteller: Hofapotheke Donaueschingen

**Bei Hydrops (cardial et renal!)**

Das bewährte Universal-Mittel!

**Auch wo Digitalis und Theocin versagen** hilft ferner überraschend

(Scilla + Scapoinin) **„Pulvhydrops“** Marke „Bö-Ha“

Keine Nierenschädigung!

Indikat.: Hydrops cardinal et renal, Athlura cordiale, Hypertonie, Herzverwöterung, Lobocirrhose, Arteriosclerosis.

Seit Jahren in den Herzbädern Nauheim u. Altheide verordnet!

Depot: Hapoda. 19,50

**Apotheker W. Böhmer, Hameln a. Weser 35**

Literatur gratis!

**Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.**

**URACH** San.-Rat **Dr. Klüpfel's** 29,50  
**Sanatorium Hochberg**  
 für Nervenkranken, innere Kranke u. Rekonvaleszente. : Das ganze Jahr geöffnet. Tel. 61. Leit. Arzt: **Dr. Klüpfel**, Inh.: **Geschw. Klüpfel**.

**Völlig renoviert!**  
**Alleekurhaus Baden-Baden**  
 Klinisch geleitetes Sanatorium für innere, Stoffwechsel- und Nervenkrankte  
 Modernes Stoffwechsellaboratorium — Modernes Therapeutikum — Psychotherapie — Diätküche 1,25  
**Dr. Benno Hahn** **Dr. Karl H. v. Noorden**

**Freiluftklinik für Orthopädie**  
 im **Bad Rappenuau**  
 für Verbildungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane.  
 Leitender Arzt: **Prof. Dr. Vulpius-Heidelberg**.  
 Konservativer u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strahlentherapie, Zandersymna-tik, Orthop. Apparate, Kunstgliederbau.  
 Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.  
 SPRECHSTUNDE:  
**Heidelberg:** Luisenstr. 10, Dienstag 11—12 1/2, Tel. 2526.  
**Rappenuau:** Mittwoch 11—3, Tel. 26.  
 Anfragen an die Klinik-Verwaltung. 105,29

**THERMALBAD KROZINGEN**  
**Erstes Herzheilbad Badens**  
 Kurzeit ganzjährig  
 Prosp. d. d. Badeverwaltung Leit. Arzt: **Dr. Remmlinger**  
 Heisse Mineralbäder 40° C. mit reichem Gehalt an natürlicher Kohlensäure. Glänzende Heilerfolge bei:  
 Herzleiden, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Frauenkrankheiten 6,30

**Privat-Lungenheilstalt**  
 650 m. ü. d. M.  
 Pneumothorax-Therapie, Halsbehandlung, Röntgeneinrichtung, Höhensonne, Luft-Sonnenbad, Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser.  
**Sanatorium Schömburg**  
 Schömburg b. Wildbad (Schwarzw.)  
 Chefarzt: **Dr. Walder**. Näheres Prospekt. 35,29

**Königsfeld** im bad. Schwarz-wald 800 m hoch  
**Der Höhenluftkurort mit ebenen Wegen**  
 Ringsum Tannenhochwald, geschützte Lage. Beste Luft und grösste Ruhe. Gute Unterkunft und Verpflegung. Gelegenheit zu Liegekuren.  
**Herbst- und Winterkuren**  
 Anskunft durch die Kurverwaltung. 140,29

**Königsfeld** Bad. Schwarzwald  
 800 m über dem Meere  
**Haus Westend**  
 Aerztl. geleitetes Erholungsheim für Erwachsene  
 Leit. Arzt: **Dr. Schall**  
 Diät-kuren, Liege-halle. Ganzj. Betrieb  
 Auf Wunsch Prospekt 97,28

Mittelstands-Sanatorien  
**ALPIRSBACH** Schwarz-wald  
 Gemeinsame ärztliche Leitung: **Dr. Baader**.  
**Lungen-Kranke**  
**Kurhaus Reinerzau** Bes. J. Rau  
 Allgemeine u. spez. Heilbehandlung, Liegekuren, Pneumothoraxtherapie.  
**Innere Kranke anderer Art**  
**Kurhaus Heilenberg** Bes. Dr. Baader  
 Ruhe-, Mast-, Entfettungs-, Bade-, Triakkuren. — Diätküche.  
 Jahresbetrieb. — Prospekte. 144,20

**Kennenburg** bei Esslingen a. N. (Württemberg)  
**Privatklinik**  
 für Nerven- und Gemüts-Kranke  
 Entziehungskuren / Psychotherapie  
 Prospekt **Telefon Esslingen 6310**  
 Besitzer und leitender Arzt: **Sanitätsrat Dr. Krauss**

**Haus Hohenfreudenstadt**  
 für Nerven und innere Krankheiten. 2,31  
 Behandlung nach den Grundsätzen der Individualpsychologie.  
 770 m. ü. d. M. Das ganze Jahr geöffnet.  
 Drahtanschrift Schwarzwaldbauer.  
 Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. J. Bauer**. Fernruf 541

**Kurhaus Schlossberg**  
**Alsbach a. d. B., b. Darmstadt**  
 Offenes Sanatorium für Nervenleiden aller Art, psychische Verstimmungen, Erschöpfungszustände, Reconvaleszenten, Entziehungskuren. Geistesranke ausgeschlossen. Jahresbetrieb.  
 Prospekte **Fernsprecher: Jugenheim a. d. B. Nr. 11**  
 25,31 **Prof. Dr. Wassermeyer**

**Schloss Hornegg a. N.** (Württ.)  
 Klinisch geleitetes Sanatorium zur Behandlung von inneren und Nervenkrankheiten.  
 Leitender Arzt: **Geh. Hofrat Dr. Koehne**.  
 — Bleibt den ganzen Winter über offen. — 140,29

**DR. BÜDINGEN'S KURANSTALT**  
 KONSTANZ AM BODENSEE TELEFON 111  
  
**Herz Nerven innere Leiden**  
 PROSPEKTE VERLANGEN 4,30

**Tuberkulosemittel Mutosan**  
 Chlorophyll-Polysilikat D.R.G.Z. 259713  
 Nach Prof. Kobert, Rostock Preis per Flasche 2,75 M. 110,29  
 Von Lungenarzt Dr. med. G. Zickgraf, Bromerhaven.  
**Mutosan** (Chlorophyll-Polysilikat) gegen Tuberkulose, Skrofulose, Blut-armut, Kindertuberkulose von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist Mutosan das wohlgeschmackenste und beliebteste. In Form eines Sirups (150 cem) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarbend gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.  
 Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von  
**Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.**

TUTOCAIN\*  
ANAESTHESIN\* 25 0,01  
MENTHOL 0,005  
\*hergestellt von der  
J. G. Farbenindustrie A. G.  
eingetrag. Warenzeichen

BEI  
ANGINEN  
PHARYNGITIS  
LARYNGITIS

*Dysphagin*

Stark anaesthetisierend,  
entzündungswidrig und  
desodorisierend.

bewirkt rasch und zuverlässig intensive Oberflächen-  
und Tiefenanaesthetie. Durch Eindringen in tiefere  
Gewebschichten und Verweilen am Orte der Wirkung  
wird eine lang anhaltende Unempfindlichkeit erzielt.  
Die rasche Beseitigung schwerer Schluckbeschwer-  
den ermöglicht die Aufnahme von Nahrung.

Rp. Dysphagin O. P.

Von vielen Krankenkassen zugelassen.  
Proben u. Literatur für Ärzte kostenlos.

GÖDECKE & CO.  
CHEMISCHE FABRIK AG.  
BERLIN - CHARLOTTENBURG

25,30



A. Rethel.

Quadronal beugt vor u. kündigt

Tabl 0,5g. in Röhrchen zu X u. XX

Asta - Werke A.G. Chem. Fabrik Brackwede

Mit 7 Prospektbeilagen der Firmen: C. F. Boehringer & Söhne G. m. b. H. Mannheim über „Compretten“ Antineuralgicum comp.; J. G. Farbenindustrie A. G. über „Vigantol“; Allgemeine Radium A.-G. Zweigniederlassung Stuttgart über „Die Heilwirkungen des Radiums“; Dr. R. & Dr. O. Schindler & Co. über „Menthol-Turlopin“ und der Turlopin K. Inhalator“; Pearson & Co. Hamburg über „Jod-Campher-Chloroform Vasogen“; Dr. E. Uhlhorn & Co. G. m. b. H. Wiesbaden-Biebrich a. Rh. über „Tuberkulose-Mittel“; Lohmann A.-G. vorm. Lüscher & Bömpfer, Fahr-Rheinland über „Ela-